

Naturdenkmal mit flächiger Ausdehnung (ND)

Nr. VG 011

Name: Moor bei Kühlenhagen

gemäß § 4 oder § 6 NatSchAG M-V
zuständige Gebietskörperschaft

Vorpommern-Greifswald

Landkreis (Juni 1994 bis September 2011)

Ostvorpommern

* ggf. Landkreis bis 1994

Greifswald, Land

Festsetzungen: (Beschlüsse, Verordnungen; auch einstweilige Sicherungen; chronologisch)				
Nr.	Bezeichnung der Festsetzung	Datum der Festsetzung	In Kraft von - bis	Kopie im LUNG M-V vorh.
1	Beschluss des Rates des Kreises Greifswald; Nr. 127-21/78 vom 11.10.1978	11.10.1978	11.10.1978 - 23.06.2014	Ja
2	Verordnung über das Naturdenkmal „Moor bei Kühlenhagen“ vom 28.05.2014	28.05.2014	24.06.2014	Ja

Sonstige Informationen	
Verwendete Quelle zur Abgrenzung des Schutzobjektes:	GIS-Datenbestand Landkreis Vorpommern-Greifswald (2014)
Wesentlicher Grund der Ausweisung:	
Wertvolle Pflanzenart(en) <input type="checkbox"/> Wertvolles Biotop <input checked="" type="checkbox"/> Wertvolle Tierart(en) <input type="checkbox"/> Besondere Geologische Bildung <input type="checkbox"/> Besondere kulturhistorische Bedeutung <input type="checkbox"/>	
Bemerkungen:	Aufgrund der flächigen Ausdehnung des Naturdenkmals wird es durch das LUNG M-V als Flächennaturdenkmal geführt. Für das Naturdenkmal liegt eine hydrologische Zustandsanalyse mit Managementvorschlägen aus dem Jahr 2009 vor.
Kurzbeschreibung:	Zentrale Schutzzwecke des Naturdenkmals sind: 1. Erhalt und Entwicklung eines mesotroph-subneutralen bis oligotroph-sauren Kesselmoores wegen seiner Seltenheit, Eigenart und landschaftstypischen Schönheit. 2. Schutz und Erhalt gefährdeter Pflanzengesellschaften der Sauer-Armmoore. Weitere, spezielle Schutzziele sind insbesondere: 1. Erhalt und Förderung moortypischer Pflanzengemeinschaften wie z.B. Grüner Torfmoos-Wollgras-Rasen und Torfmoos-Flutterbinsen-Ried sowie gefährdeter Arten wie Schmalblättriges Wollgras, Schnabelsegge, Wiesensegge, Rauschbeere und Moosbeere sowie 2. Erhalt möglichst dauerhaft sehr hoher Wasserstände im Moor. Weitere Informationen in der Publikation: „Zwischen Beek und Landgraben“ (Hrsg.: Landkreis Ostvorpommern und Ortsgruppe Geobotanik Greifswald des Naturschutzbundes Deutschland)
Fläche in Hektar (GIS-Ermittlung)	Flächengröße in Hektar (Beschluss)
1,08	1,1

